

## "Nichts ist so beständig wie der Wandel"

Heraklit von Ephesus (etwa 540 - 480 v. Chr.)

Die hinter dem oben genannten Zitat stehende Wahrheit ist in unserem persönlichen Leben und in unserer Welt ja an vielen Stellen offenkundig und macht uns immer wieder auch zu schaffen. Vor einigen Wochen tagte die Süddeutsche Jährliche Konferenz und hat angesichts des Wandels, der uns auch als Kirche und Gemeinden nicht auslässt, weitreichende Beschlüsse gefasst. Es sind Beschlüsse, die uns im Blick auf die Zukunft vor manche Herausforderung stellen werden.

Wir können das nun mit Seufzen beklagen, sehnsüchtig in die Vergangenheit zurückblicken und versuchen an dem festzuhalten, was uns erhaltens- und bewahrenswert erscheint. Oder wir können nach vorne schauen und versuchen, den Wandel mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften und Möglichkeiten zu gestalten.

Als Konferenz haben wir uns für die zweite Möglichkeit entschieden. Viele Menschen haben sich dabei im Vorfeld Gedanken gemacht, wie die Veränderungen aussehen und gelingen können, welche Mittel und Wege wir dazu benötigen und besonders auch, wie es gelingen kann, die vielen Menschen in den einzelnen Gemeinden mitzunehmen und dafür zu gewinnen den Wandel mit-

zugestalten. Vor allem wurde aber auch viel dafür gebetet, dass Gott selbst den Wandel segnet und uns darin leitet und begleitet, damit wir uns nicht verirren und auf dem richtigen Weg bleiben.

Der erste Beschluss, der auf der SJK gefasst wurde lautet: "Kirche in Begegnung. offen - befreiend verändernd" ist die inhaltliche Grundlage für den weiteren Veränderungsprozess..." Aus der Gewissheit heraus, dass Gott uns ganz persönlich als Einzelnen immer wieder mit seiner Liebe begegnet und uns dadurch befreit und verändert, wollen wir anderen Menschen offen begegnen und darauf vertrauen, dass Gott auch dadurch befreiend und verändernd bei ihnen wirkt. So finden wir es in der Bibel immer wieder auch bezeugt und wir wollen es wieder wagen, Grenzen zu überwinden, innere wie äußere und als Kirche und Gemeinden die Begegnung mit den Menschen zu suchen, ihnen zuhören und mit ihnen teilen. was unser Leben reich macht.

Dazu werden wir neben Bewährten auch neue Wege beschreiten (müssen), weil die Welt im Wandel ist und sich Lebensumstände verändert haben und auch weiter verändern werden. Eine offene und wachsende Sammlung mit verrück-

ten Ideen will und soll uns z.B. zu solchen neuen Begegnungswegen inspirieren. (https://tausend-ideen.emk-sjk-change.de/1000-verrueckte-ideen)

### "Veränderung macht Angst"

Unter diesem Thema feierten wir als Konferenzgemeinde den Eröffnungsgottesdienst und ließen uns in einer ermutigenden Predigt neu die Worte Jesu zusprechen: "In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden" (Joh.16,33). Ja, mitten hinein in unsere Ängste im Blick auf Veränderungen spricht Jesus uns an und macht uns Mut – weil wir uns den Veränderungen nicht allein stellen müssen. Jesus ist da und geht mit. Das machte am Ende auch noch einmal Bischof Rückert deut-

lich, als er im Ordinationsgottesdienst am Konferenzsonntag an den Zuspruch Jesu an seine Jünger erinnerte: "Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt." (Mt. 28,20). Von daher möchte ich am Schluss das Zitat von Heraklit verändern: "Nichts ist so beständig, wie der auferstandene Jesus Christus". Mit ihm können wir uns den Veränderungen und dem Wandel stellen und sie mit seiner Kraft mutig mitgestalten.

Ihr/euer Gerhard Bauer



# Was uns bewegt



Süddeutsche Jährliche Konferenz



Fürth und Heilbronn 21. bis 25. Juni 2023 www.emk-sjk.de

## Veränderung

Unter diesem Thema tagte die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK), das Kirchenparlament unserer Kirche, vom 21. – 24. Juni in Fürth. Während der Tagung wurden weitreichende Beschlüsse gefasst, die den "Change-Prozess", also Veränderungen im Blick auf die Zukunft der kirchlichen Arbeit

in der SJK betrafen. Die Beschlüsse wurden sowohl im Blick auf inhaltliche Aspekte der kirchlichen Arbeit, als auch im Blick auf die zukünftige Struktur unserer Kirche gefasst.

Hier kurz zusammengefasst die Beschlüsse:

#### Inhalt

• "Kirche in Begegnung. Offen – befreiend – verändernd" ist die inhaltliche Grundlage für den weiteren Veränderungsprozess. Diese Formulierung wird bis 2024 nicht in der Öffentlichkeit verwendet, damit sie verfeinert werden kann.

### Größere Bezirkseinheiten

- Die Bezirke der SJK vereinigen sich zu ca. 27 größeren Bezirkseinheiten.
- Zur Unterstützung der Bezirke beschließt die SJK die Einrichtung einer Begleitgruppe "Entwicklung von größeren Bezirkseinheiten".

### Überbau

- Die SJK richtet eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer Konzeption "Zentrale Dienste" ein. Die betroffenen Werke und Einrichtungen werden gehört.
- Eine neue Aufgabenbeschreibung für Superintendent\*innen wird weiterentwickelt und spätestens zur JK 2025 vorgelegt. Die "Urwahl" zur Besetzung der Superintendentur im Nürnberger Distrikt wird ausgesetzt.

#### Finanzen

- Nach der Bildung von größeren Bezirkseinheiten werden die Finanzen und Immobilien zusammengeführt. Sollte die Zusammenführung nicht sofort möglich sein, wird das Stufenmodell genutzt. Die vollständige Zusammenführung ist nach spätestens fünf Jahren vorgesehen.
- Unterkonten für die einzelnen Gemeinden können erhalten bleiben und Spenden der jeweiligen Gemeinde zugeordnet werden.
- Es wird eine übersichtlichere Finanzstatistik erarbeitet.
- Bezirke werden befähigt, Finanzen transparenter darzustellen und Risikofaktoren schneller zu erkennen.

• Die aus der Finanzstatistik ermittelten Kennzahlen werden auch für die Distrikte und die gesamte SJK zusammengeführt und in einem standardisierten Bericht jährlich an alle Bezirke übermittelt.

### Gemeindemodell

• Die SJK beauftragt die Projektgruppen "Angebote" und "Inhalt", das Gemeindemodell bis zur SJK 2024 weiterzuentwickeln.



### **Evaluation der Gemeinden**

- Der Gemeindevorstand bearbeitet für seine Gemeinde einen Evaluationsbogen. Eine Aussprache erfolgt zunächst in der jeweiligen Gemeinde.
- Die Auswertung wird in der zuständigen Bezirkskonferenz in Anwesenheit der Superintendentin, des Superintendenten vorgenommen.
- Die Bezirkskonferenz bespricht und beschließt Begleit- bzw. Fördermaßnahmen.
- Die Evaluation der Gemeindearbeit wird alle drei Jahre wiederholt.

### Beendigung von Gemeindearbeit

- Eine Gemeinde, bei der aufgrund der Auswertung des Evaluationsbogens ersichtlich wird, dass ein Turnaround nicht mehr möglich ist, wird mit dem Ziel begleitet, die bisherige Gemeindearbeit zeitnah zu beenden.
- Um eine gute Begleitung mit Wertschätzung, Anteilnahme und Seelsorge zu ermöglichen, wird die Handreichung als Grundlage herangezogen und mit den beteiligten Menschen ein gemeinsamer Weg entwickelt und gegangen.

### Gemeindegründungen

- Die Bezirkskonferenzen haben ab dem Konferenzjahr 2024/25 einen ständigen Tagesordnungspunkt zum Thema "FX-Projekt / Gemeindeneugründung". Er dient der Reflexion zu den Fragen: Wo werden wir gebraucht? Wo wollen wir in unserem Gebiet ein neues Angebot schaffen? Wo wollen wir unser Gebiet erweitern?
- Jede größere Bezirkseinheit verpflichtet sich mit den eigenen Ressourcen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, bis 2033 ein FX-Projekt zu starten bzw. eine neue Gemeinde zu gründen.
- Zusätzlich gibt es in der SJK pro Jahr eine weitere Gemeindegründung.

### Personalreferent\*in

• Die Einrichtung der Stelle "Personalreferentin / Personalreferent" erfolgt zu 100% zum 01.10.2023.

#### **Teamwork**

- Die hauptamtliche Arbeit (HA) in multiprofessionellen Teams in den größeren Bezirkseinheiten ist unter anderem in vier Bereichen denkbar:
  - o HA-Dienste mit pastoraler Beauftragung
  - o HA-Dienste mit administrativer Beauftragung
  - o HA-Dienste mit gemeindepädagogischer Beauftragung
  - o HA-Dienste mit diakonischer Beauftragung
- Beginnt die Zusammenarbeit in einer größeren Bezirkseinheit, klären die Hauptamtlichen mit pastoraler Beauftragung zusammen mit dem Ausschuss für Zusammenwirken ihre Zusammenarbeit anhand der vorgeschlagenen Schwerpunkte:
  - o Pastorin / Pastor mit Auftrag zur Leitung;
  - o Pastorin / Pastor mit Auftrag zu Seelsorge und Begleitung;
  - o Pastorin / Pastor mit Auftrag an neue Orte;
  - o Pastorin / Pastor mit Auftrag für Zielgruppen.
- Die aufgelisteten Standards für Teamarbeit und die beschriebenen Aufgaben und nötigen Kompetenzen einer Teamleitung gelten als Grundlage, wenn auf einer größeren Bezirkseinheit ein Team mit der Arbeit beginnt. Die Finanzierung wird vor Ort geklärt.

#### **Ehrenamt**

 Die SJK beauftragt die Projektgruppe, die Begrifflichkeiten im Blick auf Ehrenamtliche bis zur digitalen SJK am 21. Oktober 2023 zu überarbeiten. Im Rahmen der Konferenztagung wurden auch 20 Menschen begrüßt, die sich in den Dienst unserer Kirche stellen – ein ermutigendes Signal!

Bischof Rückert gelang es immer wieder, trotz der Fülle der Anträge und manch langwieriger Diskussion, den gesteckten Zeitrahmen im Blick zu behalten und mit seiner ruhigen und humorvollen Art die Atmosphäre im Gremium positiv zu gestalten.

Nun geht es in den Arbeitsgruppen der Handlungsfelder weiter und auch bei uns, in den Bezirken und Gemeinden vor Ort, gilt es die gefassten Beschlüsse im Blick auf ihre konkrete Umsetzung zu besprechen.

Der Abschlussgottesdienst der SJK am Sonntag stand unter dem Bibelwort: "Jesus spricht: Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt." (Matthäus 28,20). Was für eine tröstliche und ermutigende Zusage für die vor uns liegenden Herausforderungen!



## Erweiterungsplanungen

Nach Stillstand starten wir wieder durch!

Vor vier Jahren gab es im Rahmen des Verkaufs unserer Kirchen in Tonbach und Röt die ersten Gedanken zur Erweiterung der bisheri-Flächen unserer Auferstehungskirche Baiersin bronn. Durch einen Anbau im Beder jetzigen Außentreppe sollten auf zwei Ebenen zum einen Räume zur flexiblen Nutzung von Kleingruppen, Seminaren oder Veranstaltungen, Lagermöglichkeiten für die Küche, Stühle u. Tische und zum anderen ein großzügigeres Foyer mit kleiner Küchenzeile usw. entstehen. Durch die Räume sollten die Bedarfsflächen neu geordnet und entfallene Flächen, aber auch Kapazitäten der Kirchen Tonbach aufgefangen Röt werden. Gleichzeitig könnte auch die renovierungsbedürftige Treppe mitgestaltet werden.

Durch Themen wie Gottesdienst ohne Präsenz, Abstandsregeln und zusätzlichen Änderungen innerhalb der Gemeinde verblassten die euphorischen Überlegungen zum Anbau und gerieten in den Hintergrund.

Bei der Bauausschusssitzung Anfang 2023 kam das Thema "Erweiterung" wieder zur Sprache. Um entweder voranzukommen oder die Angelegenheit endgültig abzuschließen, wurde in der Bezirkskonferenz anfragt, ob man das Thema wieder aufnehmen soll. Dies wurde bejaht, so dass die Überlegungen von vor vier Jahren aufgeund in einem dargestellt wurden. Danach wurden verschiedene Themen wie Raumgrößen, Zugänglichkeit und tatsächlichem Platz-Einrichtungsbedarf nochmals kontrovers diskutiert. Die Ergebnisse dieser Diskussion werden nun berücksichtigt, so dass man die Pläne im Herbst präsentieren kann.

Wir sind der Meinung, dass die Erweiterung der Kirche, unter der Grundidee flexible Flächen für alle Interessensgruppen zu schaffen, gerade im Hinblick auf den laufenden Change-Prozess in der evangelischmethodistischen Kirche ein wichtiges Zeichen ist, um unsere Kirche langfristig als Anlaufpunkt in einem großen Bezirk zu verankern. Dabei sollen möglichst viele Interessen und Nutzungsmöglichkeiten vereint werden.

Vielleicht sind die Planungen ein Grundstein für einen neuen, gemeinsamen Weg, den unsere Gemeinde beschreiten kann. Sollten sie sich weiter konkretisieren, wollen wir Euch mit einem regelmäßigen Planungs- und Baubericht auf dem Laufenden halten.

Philipp Hein

## Rückblick

## Go(o)dtime Kirchenkino im Juli

Am 8. Juli war es nach einer kleinen Pause wieder soweit. Unser Go(o)dtime Kirchenkino stand wieder auf dem Programm und sollte möglichst viele Besucher in die Christuskirche nach Besenfeld locken. Wir waren sehr gespannt, wie viele sich bei herrlichem Wetter wohl einfinden würden. Mit 24 Zuschauern starteten wir in den Abend.

Nach der Begrüßung und einem Lied, folgte der Film "Soul" von Disney. Der Animationsfilm handelte von Joe Gardener, einem sehr talentierten Pianisten, der seinen Lebensunterhalt als Musiklehrer bestreitet. Eines Tages erhält Joe die Chance seines Lebens, er soll bei einer bekannten Jazz-Band mitspielen. Dies könnte sein großer Durchbruch sein. Aber durch ein Missgeschick verstirbt Joe und soll sich auf den Weg in den Himmel machen. Damit gibt er sich aber nicht zufrieden und es beginnt ein lustiges und spannendes Abenteuer. Zusammen mit Seele 22. möchte er sich eine zweite Chance zurück ins Leben erkämpfen.

Nach dem Film holte uns Barbara Stoll gedanklich ab und ließ uns Teil haben an ihren Gedanken zum Film. Ihr Impuls nahm uns mit auf ihren eigenen Weg und sie berichtete von ihrer Berufung, Jesu Wort zu



verbreiten. Jeder von uns wurde mit einzigartigen Fähigkeiten ausgestattet, mit denen wir uns im Leben und in der Gemeinde einbringen können. Oft zieht das Leben einfach nur an einem vorbei, dafür gab es im Film viele Beispiele und man verliert sich in Arbeit und anderen Dingen. Etwas zu finden, das einen erfüllt, so wie Joe das Klavierspielen. gibt dem Leben Schwung und einen Sinn. Vielleicht müssen wir nur auf Jesu Ruf hören um unseren eigenen "Funken" zu finden....

Mit einem gemeinsamen Segensgebet und einem Lied entließ uns Barbara in den herrlichen Samstagabend. Wir freuen uns schon auf das nächste Kinoevent...

Gerd Müller

# 75-jähriges Kirchen-Jubiläum der Christuskirche

Am 18. Mai, an Himmelfahrt feierten wir mit einem Festgottesdienst das Jubiläum unserer Kirche in Besenfeld. - Am Himmelfahrtstag 1948 wurde drei Jahre nach Kriegsende die Christuskirche mit der Orgel eingeweiht, nachdem am 13. April 1945 die Zionskapelle durch Artilleriebeschuss niedergebrannt war. Die Christuskirche ist ein Symbol des Glaubens und der Opferbereitschaft unserer Vorfah-Die Hintergrundgeschichte wurde in einem Dialog zwischen Fritz Finkbeiner und seiner Enkelin Lena erzählt.

Ein Höhepunkt war die Predigt unseres ehemaligen Pastors Ralf Schweinsberg über den Leitspruch unserer Gemeinde, der auch sichtbar am Balken der Empore eingeschnitzt ist. "Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet!" (Apg.2, 42). Er bestärkte uns als Gemeinde daran festzuhalten.

Der Gottesdienst wurde feierlich umrahmt durch das erfrischende, klangvolle Orgelspiel von Peter Rahm und den mitreißenden Liedern des Projektchors unter der Leitung von Marion Züfle und Ernst Faißt. Ein weiterer Bestandteil waren die Grußworte der geladenen Ehrengäste: Bürgermeister Gerhard Müller von Seewald und Hans-Michael Maulbetsch von der Liebenzeller Gemeinschaft. Pastor Gerhard Bauer verlas noch Grüße von ehemaligen Pastoren Besenfelds, die aus gesundheitlichen und Altersgründen nicht am Fest teilnehmen konnten.

Im Anschluss waren alle zum Flammkuchenessen und zum fröhlichen Beisammensein eingeladen. Es war ein sehr gelungenes Fest, für das wir sehr dankbar sind, auch das schöne Wetter war ein Geschenk. Danken möchten wir allen unseren motivierten Helfern, die zum Gelingen des Festtages beigetragen haben.

Ursel Müller, Elsa Finkbeiner, Sabine Wahr









## **Pfingsten**



Stefanie Bahlinger, Künstlerin

Das Pfingstfest feierten wir mit einem Bezirksgottesdienst. Es ist einfach schön, als ganzer Bezirk miteinander zu feiern. In der Predigt wurde uns durch Pastor Gerhard Bauer sehr anschaulich deutlich gemacht, dass alle Menschen sehr verschieden sind und so unterschiedlich die Ansichten, die Welten auch sein mögen, mit Hilfe des Heiligen Geistes können wir einander verstehen lernen.

Anschließend feierten wir miteinander das Abendmahl, das dieses "Verstehen" noch mehr verdeutlichte. Erst durch den Heiligen Geist ist es uns möglich, Jesus als Gottes Sohn zu erkennen und seine Liebe, die in seinem Sterben und Auferstehen zum Höhepunkt kommt zu verstehen. Gott schenkt uns mit seiner Liebe und Vergebung einen tiefen Frieden in unser Herz.

### Vorstellung der "Neuen" im KU

Ein ganz besonderer Punkt im Gottesdienst war die Vorstellung der vier "Neuen" im Kirchlichen Unterricht: Mika Finkbeiner, Moritz Hovenga, Jael Rothfuß und Nick Schneider. Nachdem sie sich kurz vorgestellt hatten, bekamen sie ihre Bibel überreicht. Jael konnte nicht dabei sein, sie bekam ihre Bibel in einem späteren Gottesdienst.

Mit Nele Müller, Elias Rothfuß und Kevin Stoll zusammen bilden sie die derzeitige KU-Gruppe. Zusammen mit den Freudenstädtern sind es zehn junge Menschen, die von unseren Pastoren ein Stückweit auf ihrem Weg ins Leben begleitet werden. Beten wir für sie alle, dass es eine gute und segensreiche Zeit wird.

Susanne Faißt

## **Pfingstmontag**

Ökumenischer Gottesdienst am evangelischen Gemeindehaus, die Sonne scheint, es weht ein leichter Wind, auf den Bänken eine bunt gemischte Gemeinde, vorne eine tolle Band und vier Pfarrer/Pastoren: Daniel Vögele von der Evangelischen Kirche Baiersbronn, Alexander Walz vom Christuszentrum Klosterreichenbach, Dominik Weiss von der Katholischen Kirche und Gerhard Bauer von der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Nach Begrüßung, Lesungen, Lobpreisliedern und Texten aus dem Epheserbrief und dem Markusevangelium hörten wir, dass Pfingsten der Geburtstag der Kirche ist, also ein Fest zum Freuen! Und wir Alle gehören dazu, wir Alle gehören zur Kirche. Die Kirche hat nur einen HERRN Jesus Christus! Viele Gemeinden, aber nur ein HERR. Wir sind von Gott gerufen - berufen, wir sind das Salz, das Licht der Welt, gemeinsam und miteinander.

Wir sollen die Einheit bewahren -wir können sie nicht schaffen-, Gott hat sie uns geschenkt. Auch wenn wir Gemeinde verschieden leben, haben wir einen HERRN - Jesus Christus.

Sehr persönlich erzählten Silvia Braun, kath. Kirche, Susanne Faißt, EmK und Annette Gaiser, Christuszentrum, was ihnen ihre Taufe



bedeutet bzw. wie sie ihre Taufe erlebt hatten. Eine Taufe, verschiedene Bedeutungen.



Nach dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis wurden Schälchen mit Wasser aus dem Forbach durch die Reihen gegeben und wer wollte, konnte sich ein Kreuz auf die Hand oder Stirn machen zur Erinnerung an die eigene Taufe.



Mit Lied, Segen und Nachspiel endete ein toller Geburtstagsgottesdienst in guter ökumenischer Gemeinschaft, die immer wieder sehr bereichernd ist - einfach empfehlenswert!

Susanne Fahrner

## **CON SPIRITO**

Bundesposaunenfest in Tübingen



DAS BUNDESPOSAUNENFEST wurde gestern in Tübingen eröffnet - unter großer Anteilnahme der Bevölkerung

ld Frich Samme

"Con Spirito" - temperamentvoll, feurig spielen - mit neuem Geist das Instrument erklingen lassen, das habe ich als Zuhörer vom 7. bis 9. Juli in Tübingen erlebt. Am Freitag, an dem schon nachmittags kräftig in der Paul-Horn-Halle geübt wurde, gab es dann abends um 19 Uhr auf dem Tübinger Marktplatz ein Open-Air-Konzert, ein gelungener Auftakt. Anschließend ging es in die nahe gelegene Stiftskirche, wo uns die verschiedenen Bläserkreise den ersten Abend toll gestalteten, mit ganz unterschiedlichen Musikstücken, mal lang, mal temperamentvoll, mal ruhig oder feurig.

Der Samstagabend in der Paul-Horn-Halle war ganz im Zeichen des 100-Jährigen Jubilars Albverband. Im Vorfeld wurden wir zu einem Albverbandsvesper mit Wurst, Käse, Brot und Nutella eingeladen, damit wir gestärkt in den Abend gehen konnten. Der Festabend war kurzweilig gestaltet, auch mit Interviews von verschiedenen Bläsern zwischen den Musikstücken, außerdem war der Gesamtchor mit drei Stücken im Einsatz. Danach ging es ganz schnell zu Fuß oder mit dem Bus in die Innenstadt Tübingens zur Eberhardsbrücke/ Plantanenallee. wo uns zehn Bläser per Floß auf dem Neckar erwarteten.





Wir erlebten eine halbe Stunde lang eine kleine Wassermusik an einem lauen Sommerabend. Ein toller Abschluss mit vielen Zuhörern auf der Brücke und auf der Mauer sitzend, am Ufer entlang stehend in der Allee – es war ein voller Genuss!

Am Sonntagmorgen waren wir um 10 Uhr zur Festfeier aller Bläser\*innen in die Paul-Horn-Halle eingeladen. Mit dem Stück "Singt unserm Gott" wurde die Feier eröffnet. Toll moderiert ging es weiter mit Liedern zum Mitsingen, der Festpredigt von Bischof Harald Rückert, Grußworten und der Verabschiedung von Roland Werner aus dem aktiven Dienst, dem Einsatz der Jungbläser und vielen Musikstücken. Mit dem Schlussstück (wie auf dem ev. Posaunentag in Ulm) "Gloria sei Dir gesungen" ging ein drei-tägiges, tolles, musikalisches Erlebnis zu Ende.

Theo Rothfuß

### **KU-Event**

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien traf sich die KU-Gruppe zu einem Übernachtungs-Event in der Klosterreichenbacher Christuskirche.

Nach dem Einrichten der Schlafstätten und einem stärkenden Vesper wurde erst einmal gesungen und dann gab es interessante Informationen zur Geschichte und zur weltweiten Verbreitung unserer EmK.

Gegen 20.30 Uhr ging es zu Fuß Richtung Schützenhaus, dort hatte Reiner Stoll ein Feuer vorbereitet, an dem später noch Stockbrot und Rote gegrillt wurden.

Zuerst aber waren noch eine Abkühlung im Kneippbecken und einige Runde "Wikingerschach" angesagt. Gegen 23.00 Uhr, nach einer Fackelwanderung gab es noch eine Spielrunde "Mäxle" in der Kirche bevor dann langsam Ruhe einkehrte.

Am Samstagmorgen wartete schon ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen, selbstgemachtem Gsälz und ebensolchem Honig und natürlich: Nutella auf die Gruppe. Nach dem gemeinsamen Abwasch und einem Morgengebet ging es um die Frage: "Was bedeutet Ökumene?"

Mit einem Quiz und dem Abschiedssegen endete gegen 11.00 Uhr das kurze, aber schöne KU-Wochenende.





Mika Finkbeiner, Pastor Michael Mäule, Nele Müller, Nick Schmieder, Jael Rothfuß, Max Mönch (FDS), Elias Rothfuß, Jonathan Gründler (FDS), Kevin Stoll, Pastor Gerhard Bauer, Nicht auf dem Bild sind: Moritz Hovenga und Johannes Müller (FDS)

## **Sommerfest**

Mit dem Herzen sieht man mehr



Am letzten Sonntag vor den Sommerferien fand wieder unser traditionelles Sommerfest auf dem Röter Sportplatz statt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor und der Band umrahmt.

Mia und Freddy (zwei Handpuppen, gespielt von Anja Frey und Pastor Gerhard Bauer) nahmen Jung und Alt durch ihre fröhlichlustige Art gleich in das Thema mit hinein: "Mit dem Herzen sieht man mehr". Auf eindrucksvolle Weise erzählte uns dann Christina am Flipchart die biblische Geschichte vom blinden Bartimäus.

Bei der anschließenden Ansprache setzte Gerhard zu Beginn eine rote Herzbrille auf und zitierte den bekannten Spruch "Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar". Auch Jesus blickte in das Herz des Bartimäus und hörte sein lautes Ru-

fen. Er schenkte ihm nicht nur sein Augenlicht, sondern holte ihn auch aus seiner "inneren" Dunkelheit heraus. Jesus sieht auch uns und weiß um unsere Sorgen und Nöte. Er ruft uns immer wieder zu sich und schenkt uns seine Hilfe. Genauso lädt uns Jesus ein, selbst mit den "Augen des Herzens" zu sehen. Dadurch verändert sich unser Blick und wir dürfen IHN dankbar erkennen.

Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit für fröhliches Beisammensein. Die aufgebauten Spielstationen und die Hüpfburg wurden rege genutzt. Bei leckeren Burgern, Kaffee und Kuchen konnte an diesem Tag die heimische Küche kalt bleiben.

Vielen Dank allen, die dieses Gemeindefest ("Herzensprojekt") wieder möglich gemacht haben!!!

Claudia Grün







Gemeindebrief August 2023 - Oktober 2023











 $\label{thm:condition} Evange lisch-methodistische \ Kirche \ Baiersbronn/Besenfeld$ 

### Begrüßung im neuen Konferenzjahr

Pastor Gerhard Bauer wurde von den Gemeindevertreter\*innen in neuen Konferenzjahr und somit mit neuer Dienstzuweisung zusammen mit seiner Frau Dagmar aufs herzlichste begrüßt unter großem Applaus der Gemeinde. "Ihr tut uns einfach gut!" so Hans-Peter Grün.



## Segnung

**Familie Caracciolo** wurde für ihre neue Aufgabe in Costa Rica gesegnet.

(s. "Aufbruch und Neuanfang", Rubrik Aus unseren Familien)

### »Kinder helfen Kindern«

Der Überschuss des Sommerfests wird an die Weltmission für die Sammlung »Kinder helfen Kindern« weitergeleitet. Dieses Jahr wird die Arbeit von »Ikageng Itireleng« in Südafrika unterstützt, eine eigenständige methodistische Selbsthilfe-Organisation in Johannesburg, die Kinder und Jugendliche unterstützt, die ihre Eltern durch HIV/Aids verloren haben. Ikageng hilft die Lebensqualität für Waisen und gefährdete Kinder in Soweto durch effektive Bildungs-Gesundheitsvorsorge programme, und Unterstützungsangebote in an-



deren sozialen Diensten zu gewährleisten. Geschäftsführer der Weltmission, Holger Würth, war beim Sommerfest dabei und hat für die Sammlung geworben.



# Aus unserer Gemeinde

### GemeindevertreterInnen-Wahlen

Bei den Gemeindevertreter-Wahlen in Baiersbronn und Besenfeld wurden bei Wahlversammlungen im Juli acht Frauen und Männer in die neue Bezirkskonferenz gewählt, die sich im November konstituieren wird. Insgesamt waren zehn Personen bereit, sich für dieses Amt zur Wahl zu stellen und wir bedanken uns bei allen für ihre Bereitschaft dazu.

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter beraten und beschließen zusammen mit den weiteren Mitgliedern der Bezirkskonferenz (Pastor, Laienmitglieder der SJK, Laienprediger sowie Beauftragte verschiedener Dienstgruppen) in den kommenden vier Jahren die in-

**Ehrenamtsbuch** 

Viele hatten sicherlich schon die "Neuauflage" des Ehrenamtsbuches in Händen – andere fragen sich, was sich hinter dem Begriff "Ehrenamtsbuch" verbirgt?

Dazu eine Erklärung: Hier sind unterschiedliche Aufgabenbereiche unserer Gemeinde in Baiersbronn mit Klosterreichenbach aufgeführt und erläutert. Mit einem Rückmeldebogen ist für jede\*n die Möglichkeit gegeben sich entsprechend der individuellen Interessen und Gaben einzubringen und auszuprobieren.

haltlichen und auch strukturellen Belange im Bezirk. Bitte betet für die Menschen, die sich dieser Verantwortung stellen und unterstützt sie dabei.

Folgende sechs Personen wurden in der Gemeinde Baiersbronn gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): Marion Finkbeiner, Waldemar Finkbeiner, Philipp Hein, Silke Morath, Gerhard Schleeh, Frieder Züfle. In Besenfeld wurden gewählt: Ursula Müller und Sabine Wahr.

Wir gratulieren den Gewählten und wünschen ihnen Gottes Segen für die zukünftigen Aufgaben.

Pastor Gerhard Bauer



in der EmK in Baiersbronn 2023-2025

Dieses Engagement ist kein "Dauerauftrag", sondern zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Somit können sich die Gemeindeaufgaben auf viele Schultern verteilen, denn Gemeinde... das sind wir Alle zusammen!

Bei Interesse liegen in unseren Kirchen in Baiersbronn und Klosterreichenbach weitere Exemplare aus. Wir möchten auf diesem Weg nochmals Mut zum Eintragen machen und bitten um Abgabe des Rückmeldebogens bis spätestens 13. August.

Elke Stoll

## Tafelbox on tour



Regelmäßig geht die Tafelbox von Baiersbronn aus "on tour" zum StattLädle nach Freudenstadt. Gesammelt werden in den 3 roten Boxen, die in unseren Kirchen aufgestellt sind bereits seit über einem halben Jahr haltbare Lebensmittel, wie Nudeln, Mehl, Müsli, Kaffee, Tee, Konserven, Marmelade … und auch Hygieneprodukte. Die Mitarbeitenden im StattLädle

sind immer wieder hocherfreut über die gespendeten Waren.

Denkt doch bei euren Einkäufen immer wieder mal dran eine Packung mehr in den Wagen zu legen und diese dann am Sonntag in die Tafelbox zu legen.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung bei diesem ganz praktischen Hilfsprojekt.

## EigelbZeit – neu entdecken

Wir haben wieder die Eigelb-Zeit! Das freut mich sehr! Ich habe es vermisst, mich mit anderen über einen Bibeltext intensiv, fundiert und inspirierend auszutauschen.

Es ist natürlich etwas anders, als wir es gewohnt waren, aber nicht weniger ansprechend und bereichernd. Schade ist, dass bisher noch wenige Teilnehmer\*innen mit dabei sind, aber das kann ja noch werden.

Mehr Teilnehmer\*innen würde heißen: eine regere Diskussion, unterschiedlichere Gedanken, noch interessantere Gespräche... zumindest, wenn mensch sich einbringt.

Herzliche Einladung dazu! Die EigelbZeit findet 14-tägig (gerade KW) um 19:30 Uhr in der Friedenskirche in Klosterreichenbach statt. Wir freuen uns auf DICH!

Susanne Faißt für die EigelbZeitler\*innen

### **Der Pastor macht Urlaub**

Pastor Gerhard Bauer ist vom 19. August bis 10. September im Sommerurlaub.

Die Urlaubsvertretung in dieser Zeit teilen sich mehrere Personen:

19.08.-24.08.: Pastor Dirk Reschke, Altensteig (Tel: 07453-6258)

25.08.-27.08.: Pastorin Patricia Christmann, FDS (Tel: 07441-952033)

28.08.-10.09.: Pastor Michael Mäule, FDS (Tel: 07441-2147)

Gerne könnt ihr bei Bedarf auch die LaienvertreterInnen des Bezirks, Hans-Peter Grün, Ursel Müller und Brunhilde Rothfuß kontaktieren.

# **Kirche und Welt**

## Brücken bauen in Südafrika

So könnte man den Dienst nennen, den Annekathrin und Matthias Buchold seit 2021 in Südafrika in Johannesburg im Auftrag der EmK-Weltmission tun. Seit Juni sind die beiden mit ihren drei Kindern auf Heimaturlaub in Deutschland und

besuchen seit einigen Wochen Gemeinden in der SJK, um ihre Arbeit vor Ort vorzustellen. Am 12. Juli waren sie nachmittags auch im kirchlichen Unterricht in Baiersbronn und abends dann in der Friedenskirche in Freudenstadt. Mit einem kurzen Blick auf die Geschichte Südafrikas ging es schnell hinein in die aktuelle Situation des Landes, in dem elf offiziell gleichberechtigte Sprachen den Alltag der Menschen prägen. Korruption und eine große Kluft zwischen Armen und Reichen bestimmen noch immer das Leben. Die Zeit der Apartheid liegt zwar fast 30 Jahre zurück, aber der Wunsch Nelson

Mandelas aus Südafrika eine "Rainbow-Nation" zu machen, also ein Land in dem Menschen aller Verschiedenheit in Hautfarbe, Geschlecht, sozialer Stellung usw. friedlich miteinander leben, hat sich bis heute nicht erfüllt. Die Armen leben in Hütten zwischen den Stadtvierteln und die Wohlhabenden wohnen hinter gesicherten und bewachten Zäunen und Mauern in den Städten. Begegnungen zwischen "Schwarzen" und "Weißen" finden selbst in den Kirchen noch immer nicht selbstverständlich statt.

Annekathrin und Matthias berichteten dann aus ihrer Arbeit in und mit der methodistischen Kirche vor Ort. Dabei ging und geht es vor allem um Projekte im Bereich der Sozialarbeit, Musik und Kunst, die helfen sollen, Grenzen zu überwinden, Begegnung zu fördern, Gottes Liebe zu bezeugen und Eigenkräfte zu mobilisieren. Die Arbeit mit Kinderheimen und einem Community Center, die Jugendchorarbeit, Singetage und missionarisch gestal tete Gottesdienste auf Bezirksebene



sind dabei wichtig geworden und zeigen auch erste Früchte. Wichtig ist dem Ehepaar, das von den Menschen in vielen Jahren erlernte Misstrauen durch neu erfahrenes Vertrauen zu überwinden und damit auch die Offenheit und ein gelebtes Miteinander sowohl in den Gemeinden, als auch zwischen den "schwarzen"/"farbigen" und "weißen" Gemeinden zu fördern. So wird das Zeugnis von der Liebe Christi gelebt und im Alltag verkündigt.

Michael Mäule bedankte sich am Ende des spannenden und sehr informativen Abends im Namen aller Anwesenden herzlich mit einem kleinen Schwarzwälder Gruß.

Wer sich für die Arbeit von Ehepaar Buchold interessiert kann sich im Internet unter https://family-bucholdmc.wordpress.com/ beim Blog der Familie anmelden und bekommt dann regelmäßig Informationen. Auch im neuen Heft "Grenzenlos" der Weltmission gibt es einen ausführlichen Bericht über die Arbeit in Südafrika.

# Nachrichten von Dietmar & Magriet Frey aus Südafrika

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der EmK Baiersbronn-Besenfeld.

ein kurzes Update, was bei uns so alles läuft:

Uns geht es soweit gut. Wir waren im ersten Halbjahr 2023 an vielen Schulungen des Kurses "Dienst an Kindern" beteiligt, die vom Petra Institut in verschiedenen Kirchen und Organisationen angeboten wurden und im zweiten Halbjahr wird es noch mehr werden. Das bringt eine besondere Dynamik viele Pastoren und Mitarbeiter in unserer Region werden geschult, unser Mitarbeiter-Team weitet sich aus, unsere Strategien und der Standard unserer Schulungen sowie die Zusammenarbeit in unseren verschiedenen Teams verbessert sich laufend. Wir sind Gott sehr dankbar für all die großartigen Möglichkeiten, für viele Kontakte und die ermutigende Zusammenarbeit unseren Teams. Unser Ziel ist immer, dass Kinder eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus finden und in ihrem Glauben gestärkt werden. Uns ist auch sehr wichtig, dass Kinder innerlich geheilt werden, da viele traumatisiert sind. Dies ist auch unsere Absicht mit unserem Fußball-Projekt in Masoyi.

Wir sind auch sehr dankbar dafür, dass wir äthiopische Pastoren und Sonntagschul-Mitarbeiter in Äthiopien über Zoom schulen können. Diese werden den Kurs in die einheimische Sprache "amharisch" übersetzen für die Leute in ihrer Organisation und die äthiopische Kirche in Südafrika. Wir erwarten dadurch eine große positive Auswirkung hinsichtlich unserer weiteren Schulungen. Wir sind gespannt darauf!

Wir erleben Wunder, haben aber auch Herausforderungen und Abenteuer in unserem Alltag. Magriet's Neffe Wynand wurde aus einem Deportationszentrum in Australien entlassen und kann wieder bei seiner Frau und seinen drei Kindern sein. Gott hat unsere Gebete erhört! Auch dass wir für weitere drei Jahre auf dem Petra-Berg bleiben können ist für uns ein Wunder. - Bitte betet für eine frühere Schulungsteilnehmerin, ursprünglich aus der Demokratischen Republik Kongo, die zu uns für einige Tage kam. Sie ist hilflos und hat viele Probleme und hatte ihre sechsjährige Tochter bei sich. – Wir unterstützen ein Ehepaar aus unserem Schulungs-Team bei der Adoption eines Babys. - Wir helfen der Familie von Magriet's Schwester, ihren Ladewagen zurückzuerhalten. - Viele Leute in Südafrika haben keine Arbeit und nicht genügend Geld, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

 Die Kriminalität ist sehr groß hier. – Danke für alle Gebete!

Vielen herzlichen Dank an all diejenigen, die uns und unsere Arbeit mit Kindern in den letzten Jahren unterstützt haben, im Gebet, mit Ermutigungen und finanziell. Wir schätzen das sehr. Mit Dietmar's Einnahmen für seine Tätigkeit in der Missionsklinik bezahlen wir die Miete für unser Haus auf dem Petra-Berg (nun: Citadel of Peace -"Festung des Friedens" unter den neuen Besitzern Dr. Zamo und Dr. Caswell Ntseno. Unser Gebetsfelsen steht immer noch zur Verfügung zum Gebet.) Seit Ende Juli beziehe ich Rente - vielen Dank für alle finanzielle Unterstützung in den letzten wichtigen Monaten. Auch in Zukunft werden wir Ausgaben für unsere Projekte und unsere Dienste für hilfsbedürftige Personen haben. Wir wären sehr dankbar, darin weiterhin unterstützt zu werden.

Wir wünschen Euch allen Gottes reichen Segen, SEINEN Frieden und SEINE Freude.

Liebe Grüße senden aus White River in Südafrika

> Dietmar & Magriet Frey E-Mail: dfrey@petra.co.za Handy: +27 728 200 730

## TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

kommt nach Freudenstadt

Seit Jahrzehnten hat die Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald rund um die Uhr ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen. Vom Kraichtal im Norden bis Schiltach im Süden reicht dabei ihr Zuständigkeitsgebiet. Da der Sitz der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald in Pforzheim angesiedelt ist. kommen die ehrenamtlichen TelefonSeelsorger\*innen bisher dem weiteren Umkreis rund um Pforzheim Für Interessent\*innen an der Mitarbeit aus dem Raum Freudenstadt, Baiersbronn und Nagold war der Weg nach Pforzheim zu weit. Nun plant die TelefonSeelsorge eine eigene Ausbildungsgruppe im Raum Freudenstadt. Dort soll zuTelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

künftig dann auch eine Räumlichkeit zur Verfügung stehen, von der aus die Telefonseelsorgegespräche geführt werden können.

"Wir wollen einerseits Menschen im Einzugsgebiet von Freudenstadt die Mitarbeit ermöglichen", sagt der Leiter der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald, Pfarrer Ulrich Weber, "anderseits wollen wir mit mehr Mitarbeitenden auch die Erreichbarkeit der TelefonSeelsorge verbessern."



Im Hintergrund steht das Wissen, dass trotz der unglaublich hohen Zahl von ca. 15.000 Telefongesprächen im Jahr ein Anrufender, der ein offenes Ohr finden will, durchschnittlich zehn Anrufversuche benötigt, bis er eine freie Leitung findet.

Für den Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen TelefonSeelsorger\*in, der im April 2024 beginnen kann, sucht die TelefonSeelsorge nun Interessent\*innen. Eine spezifische Vorbildung ist dafür nicht erforderlich. Vielmehr sollten die Interessent\*innen bereit sein, Anrufenden mit einem offenen Herz, vorurteilsfrei und offen für deren Lebenskonzepte zu begleiten. Dazu gehört auch die Bereitschaft, sich selbst mit der eigenen Lebensprägung und Kommunikationsweise zu bedenken. Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge setzt die Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement voraus. Dafür werden die Interessent\*innen umfassend qualifiziert und dann kontinuierlich supervisorisch begleitet.

Am Freitag, **6. Oktober 2023** findet ein **Informationsabend** statt. Er beginnt um 19 Uhr im Gemeinderaum der Taborkirche ("Unter der Taborkirche"), Kirchplatz 3, 72250 Freudenstadt. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich.

Gerne können Sie sich über Ausbildung und Mitarbeit auch auf der Homepage der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e.V. informieren: www.telefonseelsorge-nsw.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle (07231/10 28 22).

# Hilfe, die ankommt

# Atanásio José aus Mosambik hat es geschafft

Vor kurzem hat er seinen Abschluss als Sportlehrer gemacht. Lange konnte er von so einer Ausbildung nur träumen. Denn Atanásio ist im Kinderheim in Cambine, Mosambik, aufgewachsen. Er hat keine Familie, die ihn fördert oder unterstützt. Und das Kinderheim hat kein Geld. um seinen Kindern ein Studium zu ermöglichen. Auf Initiative unserer damaligen Missionare Claudia und Thomas Günther hat die EmK-Weltmission in den letzten Jahren immer zwei bis drei Jugendlichen aus dem Kinderheim das Studium finanziert. Auch Atanásio wurde in dieses Programm aufgenommen.

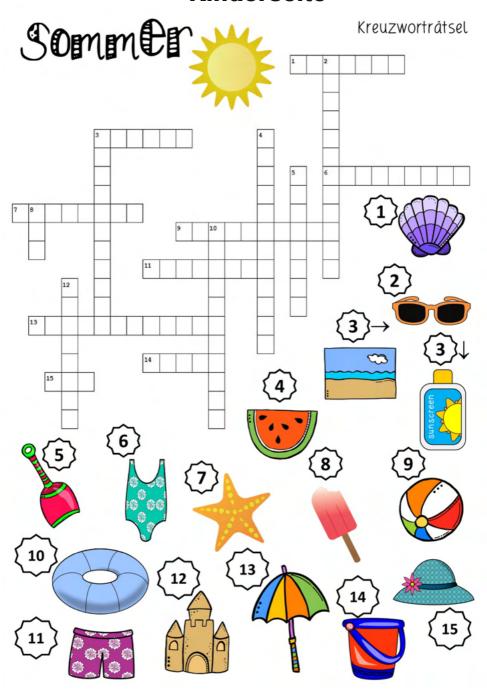
Spenden: Evangelische Bank eG IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 Projekt G4528



Atanásio José mit der Leiterin des Kinderheims, Maravilha Ponzole Nun wartet er darauf, von den zuständigen Ämtern in Mosambik eine Stelle als Sportlehrer zugewiesen zu bekommen. Solange hilft er in den Schulen in Cambine beim Sportunterricht. Im Gespräch sagt Atanásio: »Ich bin sehr glücklich, nun meinen Abschluss fertig zu haben und bald auf eigenen Füßen zu stehen. Mit einem sicheren Job und einem ordentlichen Einkommen.« Er dankt allen sehr herzlich, die durch ihre



## **Kinderseite**



## **Blick nach vorne**

### **Kinderfreizeit**

Vom 12. - 18. August findet in diesem Jahr wieder die Kinderfreizeit statt.

31 Kinder im Alter zwischen 7 und 13 Jahren füllen gemeinsam mit 9 MitarbeiterInnen das Haus Nickersberg an der Schwarzwaldhochstraße mit Lachen, Toben, Spielen. In diesen sechs Tagen bleibt neben Bibelarbeiten auch viel Zeit für Lagerfeuer, Basteln, Spiele, Singen, Wandern, Geländespiel, Stadionabend..., aber psst, wir wollen nicht zu viel verraten.

Wir freuen uns, wenn Ihr diese Tage im Gebet mit begleitet.

Das Freizeitteam

### **Gottesdienste in freier Natur**

Am **13.** August sind gleich zwei Gottesdienste in freier Natur, bei denen die Prediger aus unserer Kirche kommen.

Um 9.30 Uhr ist an der Nagoldtalsperre Erzgrube ein Seegottesdienst mit Pastor Gerhard Bauer und um 10.30 Uhr ist Gottesdienst im Grünen in Tonbach am Flößerplatz mit Werner Finkbeiner.

Herzliche Einladung dazu!

## Familiengottesdienst zum Schulanfang

Am 10. September, also am letzten Ferientag, laden wir auf 10 Uhr herzlich ein zum Familiengottesdienst, um nochmal richtig aufzutanken für das neue Schuljahr. Unsere Band wird mit dabei sein

und sicherlich gibt es auch ein kleines Anspiel... wir dürfen also gespannt sein. Wir feiern diesen Gottesdienst, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder bei Luftikus.

# **Schulanfangsgottesdienste**

Die Schulanfangsgottesdienste der Johannes-Gaiser Realschule und Werkrealschule finden wieder in unserer methodistischen Kirche in Baiersbronn statt: Drei Tage nacheinander, vom Montag, 11. September bis Mittwoch, 13. September, morgens um 8.00 Uhr, jeweils mit zwei Klassenstufen. Pastor Gerhard Bauer wird durch die Impulse führen. Wir freuen uns jetzt schon auf ermutigende Segensworte zum Schulstart im neuen Schuljahr 2023/24.

Susanne Züfle



# LEGO®-TAGE

vom 27. Oktober bis 29. Oktober 2023

in der Evangelisch-methodistischen Auferstehungskirche in Baiersbronn

für Kinder von 8 bis 14 Jahren



### **Erntedank**

Am **1. Oktober** feiern wir in allen unseren drei Gemeinden Erntedank. In Besenfeld wird auch das Abendmahl gefeiert. Wir laden herzlich dazu ein.

Auch dieses Jahr werden alle Erntedankgaben wieder an eine soziale Einrichtung weitergeben. Schon jetzt vielen Dank für alle Spenden.

## 40-Tage-Aktion 2023

Kurswechsel - 40 Aufbrüche. Gemeinsam neue Wege entdecken

"Wir sind gestrandet. So zumindest ist die Wahrnehmung vieler in unserer Kirche. Gestrandet in einer Zeit, in der unsere bisherigen Formen nicht so recht passen wollen. Gestrandet in einer Welt, die uns herausfordert aufzubrechen, wohntes zu hinterfragen, Neues zu entdecken und Bewährtes neu zu entdecken. Die Arche. unsere Kirche, in der wir bisher unterwegs waren scheint insgesamt nicht mehr der geeignete Rahmen zu sein, um unserer kirchlichen Gemeinschaft heute und morgen einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, um mit den Herausforderungen umzugehen."

So schreibt die Projektgruppe, die die 40-Tage-Aktion unserer Kirche vorbereitet in ihrem Vorwort. Im Rahmen des bei der SJK 2022 beschlossenen Veränderungsprozesses, sind alle Gemeinden eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Die Projektgruppe schreibt dazu: "Die 40-Tage-Aktion wollen wir als Anlass und Chance sehen, Aufbrüche, Veränderungen, Reformen und

Revolutionen neu für uns zu entdecken. Wir wollen sie im Kleinen wie im Großen nachvollziehbar, ja sogar erfahrbar machen: Was heißt es, Altes hinter sich zu lassen und neu anzufangen? Was heißt es, zu hadern, zu zweifeln, zu rebellieren, zu wagen, zu scheitern und Freiräume, Gestaltungsräume und Lebensräume für sich selbst und für andere zu schaffen?"

Jede Woche hat ein eigenes Thema, das sich durch alle Tage der Woche zieht. Jeder Tag hat einen eigenen Zugang mit jeweils einem oder mehreren Aufbrüchen. So sollen möglichst viele Menschen min-Zugang destens einen Wochenthema finden, der sie anspricht. Nicht jeder Zugang muss dabei allen gefallen, kein Zugang kann ein Wochenthema in seiner Gänze abdecken. Die Zugänge sollen Lust machen, sich länger mit einzelnen Impulsen zu beschäftigen, auch wenn andere Tage vielleicht nicht so ansprechend sind:



Sonntag: Neugierde wecken

Montag: Biografisch
Dienstag: Biblisch

Mittwoch: Politisch / Gesellschaftlich

Donnerstag: Erzählerisch Freitag: Kirchlich Samstag: Künstlerisch

Lasst Euch also überraschen und macht mit

vom 8. Oktober bis 12. November.

## **ACK-Gottesdienst**

Am **22. Oktober** wird wieder der ACK-Gottesdienst (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) in der Schwarzwaldhalle stattfinden. Alle Gemeinden in der Gesamtgemeinde Baiersbronn sind dazu eingeladen.

Es ist immer eine Bereicherung mit Christen anderer Konfessionen zusammen zu feiern.

Auch wir, als EmK laden ganz herzlich dazu ein, diese große Vielfalt zu feiern!

## Aus unseren Familien

## **Abschied - Neuer Start**

Für einige von Euch beginnt nach den Sommerferien etwas Neues: Kindergarten, Kita, Einschulung, Schulwechsel, Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalt, Berufswechsel, Umzug, ...! Euch Allen wünschen wir für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen. Über einen kurzen Bericht, wo ihr seid und was ihr jetzt macht würden wir uns sehr freuen.

### Wir sind gespannt!

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar. So will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

## Vokation für Lenda Riegraf

Für die Erteilung des evangelischen Religionsunterrichtes bedürfen Lehrkräfte neben dem staatlichen Unterrichtsauftrag der "Kirchlichen Bevollmächtigung". Diese wird durch die Vokation erteilt. Damit sagt die Kirche ausgebildeten Lehrkräften den Rückhalt ihrer Gemeinschaft, fachliche Förderung und Unterstützung in der verantwortlichen Wahrnehmung ihres Dienstes zu. Die Vokation ist dabei nicht nur ein formaler Akt. sondern stellt vielmehr eine Vertrauenserklärung der Kirche an Religionslehrer\*innen dar. Diese wiederum bestätigen vor Gott und der Gemeinde, dass sie ihre Aufgaben im Vertrauen auf Gottes Hilfe wahrnehmen wollen.

Diese Bevollmächtigung bekam Lenda Riegraf am 18. Juni im Gottesdienst von Pastor Gerhard Bauer zugesprochen und überreicht und



sie hat bestätigt, ihre Aufgabe als Religionslehrerin im Vertrauen auf Gott auszuüben. Abschließend wurde Lenda gesegnet.

Es war ein berührender Moment und es ist immer wieder schön, unsere jungen Leute auf einem guten Weg zu sehen. Als Gemeinde wollen wir Lenda mit unseren Gebeten begleiten.

Susanne Faißt

## **Aufbruch und Neuanfang**

Am 7. September geht es für uns als Familie fast ans andere Ende der Welt. Zusammen mit unseren Jungs Noah und Elia wollen wir das Abenteuer wagen und uns auf neue Wege begeben. Gott hat uns dieses Land aufs Herz gelegt und wir sind gespannt, was er tun wird und wohin uns unsere Wege genau führen.



Wer sich über ein paar Infos zu diesem Abenteuer freut, darf uns gerne auf Instagram unter "caraccas\_go\_puravida" folgen und wer diesen Dienst nicht nutzt, den halten wir gerne über E-Mail auf dem Laufenden. Hierzu schickt mir einfach eine Mail an tinacaracciolo@googlemail.com, dann nehmen wir euch in den Verteiler auf.

Bis wir uns wiedersehen, halte Gott euch fest in seiner Hand!

Der nächste Heimatbesuch ist geplant im Dezember 2024/Januar 2025

> Liebe Grüße Tina, Marco, Noah und Elia

## **Geburt**



Am 25. Mai kam der kleine Fritz Schmidt zur Welt. Seine Eltern, Sarah-Maria geb. Riegraf und Markus freuen sich sehr über ihr erstes Kind. Nun haben sie neben Ihrem Wohnhaus-Umbau in Klosterreichenbach eine neue und wunderbare Aufgabe - Familie sein und leben. Dies können auch die Großeltern Elisabeth und Bernd Riegraf genießen, denn während des Umbaus wohnt die kleine Familie bei ihnen in Röt-Schönegründ.

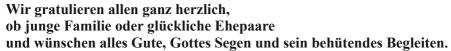
## Trauungen

Am 21. Mai feierten Margret Schneider und Werner Finkbeiner ihre Hochzeit mit der Gemeinde während des sonntäglichen Gottesdienstes. "Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei." (Pred. 4,12) Dieser Bibelvers lag der Feier zugrunde, er beschreibt sehr eindrücklich, wie wertvoll es ist, mit Gott als Dritten im Bund unterwegs zu sein.



Am 26. Mai ließen sich **Diana geb. Frey und Maikel Kasperek** in Gammertingen standesamtlich Trauen. Ihre kirchliche Trauung wird nächstes Jahr am 25. Mai sein, wo wissen sie noch nicht, aber auch im Raum Balingen.







Besenfelder Christuskirche Marcel und Kimberly Röder, geb. Wahr ihr JA-Wort vor Gott und einer großen Gemeinde aus Familienangehörigen und Freunden. Als Trauspruch begleitet das Paar auf seinem weiteren Weg das Wort aus Rut 1,16: "Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch."

Am 1. Juli gaben sich in der

## Heimgegangen



Am 30. Mai ging unser Gemeindeglied Lisel Fuss aus Tonbach im Alter von 89 Jahren nach Hause. Sie war nicht nur als treue Chorsängerin aktiv, sondern an vielen Stellen mit ihrer Gemeinde verbunden. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung. Die Trauerfeier auf dem Friedhof in Baiersbronn stand unter den Wort aus Römer 12,12: "Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet."

Gemeindebrief August 2023 - Oktober 2023



Am 2. Juni wurde **Manfred Rothfuß** aus Heselbach im Alter von 80 Jahren von Gott in die Ewigkeit geholt. Er hat durch seine Art und seinen Einsatz über viele Jahre die Arbeit in der Klosterreichenbacher Gemeinde und im Bezirk geprägt u.a. als Sonntagsschulleiter, aktiver Bläser, Laienprediger und als Delegierter in die SJK. Wir wissen ihn in den Händen des guten Hirten Jesus Christus geborgen.

Die Trauerfeier auf dem Friedhof in Heselbach fand unter großer Anteilnahme statt und stand unter den Worten des Psalm 23. Wir werden sein Andenken in dankbarer Erinnerung behalten.

# Der kürzeste Psalm und das kürzeste Kapitel der Bibel

Lobt den Herrn, alle Völker! Lobt den HERRN, alle Völker; preist ihn, alle Nationen! Denn seine Liebe zu uns ist stark, und seine Treue hört niemals auf! Halleluja – lobt den HERRN!

Psalm 117

## Lösungen Sommer-Kreuzworträtsel

- 1. Muschel, 2. Sonnenbrille, 3. waagrecht Strand, senkrecht Sonnencreme,
- 4. Wassermelone, 5. Schaufel, 6. Badeanzug, 7. Seestern, 8. Eis,
- 9. Wasserball, 10. Schwimmring, 11. Badehose, 12. Sandburg,
- 13. Sonnenschirm, 14. Eimer, 15. Hut

## In eigener Sache...

Kennen Sie schon unsere Internetseite:

www.baiersbronn-besenfeld.de Hier finden Sie auch unsere bisherigen Gemeindebriefe zum Nachlesen.

Haben Sie Anregungen oder einen Artikel für uns?

Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie uns den Artikel per Mail an gemeindebrief@baiersbronn-besenfeld.de

Wir können nur veröffentlichen, was wir wissen, bzw. was uns mitgeteilt wird! Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2023.

Ihr Redaktionsteam



# Termine im Überblick

Regelmäßige Veranstaltungen			
Montags	19:00 Uhr	SpielZeit in Klosterreichenbach	
Dienstags	19:30 Uhr	EigelbZeit, 14-tägig, gerade KW	
		in Kl'bach,	
Donnarataga	19:30 Uhr	Sommerpause im August Gebetsabend in Baiersbronn,	
Donnerstags	19.30 0111	14-tägig, gerade KW,	
		Kontakt: Waldemar Finkbeiner	
Freitags	20:00 Uhr	Posaunenchor in Baiersbronn	
August			
August 6.	09:30 Uhr	Gebetskreis in Baiersbronn	
1218.	00.00 0111	Kinderfreizeit im Haus Nickersberg	
		an der Schwarzwaldhochstraße	
13.	09:30 Uhr	Seegottesdienst an der	
	10:30 Uhr	Nagoldtalsperre Erzgrube Gottesdienst im Grünen in Tonbach	
	10.50 0111	auf dem Flößerplatz	
30.	12:00 Uhr	EssensZeit in Baiersbronn	
September			
3.	09:30 Uhr	Gebetskreis in Baiersbronn	
•.			
9.	16:30 Uhr	Go(o)d-Time-Special Kirchen-Kino	
9.		in Besenfeld	
	16:30 Uhr 10:00 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang	
9.		in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus	
9.	10:00 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl	
9. 10. 1113. 17.	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn	
<ul><li>9.</li><li>10.</li><li>1113.</li></ul>	10:00 Uhr 08:00 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl	
<ul><li>9.</li><li>10.</li><li>1113.</li><li>17.</li><li>27.</li></ul>	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn	
9. 10. 1113. 17.	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn	
9. 10. 1113. 17. 27. Oktober	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr 12:00 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn EssensZeit in Baiersbronn  Gebetskreis in Baiersbronn Erntedankgottesdienste in allen	
<ol> <li>9.</li> <li>10.</li> <li>1113.</li> <li>17.</li> <li>27.</li> <li>Oktober</li> <li>1.</li> </ol>	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr 12:00 Uhr 09:30 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn EssensZeit in Baiersbronn  Gebetskreis in Baiersbronn Erntedankgottesdienste in allen Gemeinden, Besenfeld mit Abendmahl	
9. 10. 1113. 17. 27. Oktober	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr 12:00 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn EssensZeit in Baiersbronn  Gebetskreis in Baiersbronn Erntedankgottesdienste in allen Gemeinden, Besenfeld mit Abendmahl Bezirksgottesdienst zum Start unserer	
<ol> <li>9.</li> <li>10.</li> <li>1113.</li> <li>17.</li> <li>27.</li> <li>Oktober</li> <li>1.</li> </ol>	10:00 Uhr 08:00 Uhr 09 / 10 Uhr 12:00 Uhr 09:30 Uhr	in Besenfeld Familiengottesdienst zum Schulanfang bei Luftikus Schulanfangsgottesdienste Gottesdienste mit Abendmahl in Kl'bach und B'bronn EssensZeit in Baiersbronn  Gebetskreis in Baiersbronn Erntedankgottesdienste in allen Gemeinden, Besenfeld mit Abendmahl	

Oktober		
22.	10:00 Uhr	ACK Gottesdienst in der
		Schwarzwaldhalle
25.	12:00 Uhr	EssensZeit in Baiersbronn
2729.		Lego-Tage in Baiersbronn
30.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst LEGO-Stadt
		in Baiersbronn

Änderungen vorbehalten – wir bitten um Verständnis. Informieren Sie sich auf: www.baiersbronn-besenfeld.de

## Kirche, der sicherste Ort

Fahren Sie nicht mit dem Auto:

Beim Autofahren geschehen 20% aller tödlichen Unfälle.

Bleiben Sie nicht zu Hause:

17% aller Unfälle geschehen zu Hause.

Gehen Sie nicht auf der Straße oder auf dem Bürgersteig:

Dort geschehen 14% aller Unfälle.

Nur 0,001% aller Todesfälle geschehen bei Gottesdiensten in der Kirche,

und das hängt mit früheren Erkrankungen zusammen.

### Der sicherste Ort für Sie ist also die Kirche.

Das Bibelstudium ist auch eine sichere Beschäftigung. Hier ist das Unfallrisiko sogar noch geringer.



Gehen Sie in die Kirche – das kann Ihr Leben retten!!

(Autor unbekannt)

# Sonntag ist Gottesdienst





Klosterreichenbach: 9.00 Uhr



Baiersbronn: 10.00 Uhr parallel ist Kinderkirche



Besenfeld: 10.00 Uhr



Im Internet rund um die Uhr: www.baiersbronn-besenfeld.de

#### **Impressum**

Redaktion: Susanne Fahrner, Susanne Faißt, Isabell Fuss, Ursel Müller, Bruni Rothfuß

Evangelisch-methodistische Kirche Baiersbronn / Besenfeld

Pastor Gerhard Bauer · Lochweg 6 · 72270 Baiersbronn Tel. 0 74 42 / 33 56 · E-Mail: gerhard.bauer@emk.de

Kreissparkasse Baiersbronn · IBAN: DE11 6425 1060 0000 2584 67 · BIC: SOLADES1FDS Volksbank Freudenstadt · IBAN: DE73 6429 1010 0073 2000 00 · BIC: GENODES1FDS

